



UF UNSERER XV. AUSSTELLUNG ERREGTEN IM POLNISCHEN SAALE DIE TREFFLICHEN ENTWÜRFE, WELCHE UNSER

Original-Holzschnitt
v. Rud. Jettmar OM.

ordentliches Mitglied Józef Edler von Mehoffer in Krakau für die Ausmalung der Kathedrale zu Płock gemacht hatte, die freudige Bewunderung aller Künstler und urteilsberechtigten Kunstfreunde.

⊙ Die Skizzen waren über Auftrag der zuständigen Stelle gemacht und durch die Jury zur Ausführung acceptiert worden.

⊙ Da veröffentlichte Graf Lanckoroński

einen Brief, der gegen diese Entwürfe gerichtet war und zur Folge hatte, daß die Geistlichkeit von Płock an dem bereits gefällten Juryvotum irre wurde und den Auftrag widerrief. Erfreulicherweise hüllte sich der, durch die Vernichtung der Möglichkeit, ein monumentales Werk zu schaffen, schwer getroffene Künstler nicht in stumme Resignation, sondern fühlte sich verpflichtet, der Kundgebung des Grafen Lanckoroński öffentlich entgegenzutreten und so die schädliche Wirkung dieser gänzlich unberechtigten Enunciation womöglich aufzuheben. = ⊙⊙⊙

⊙ Wir bringen die treffenden und nicht nur ausschließlich auf die polnischen Verhältnisse passenden Ausführungen unseres hochgeschätzten Kollegen im Folgenden zur Kenntnis. Red. V. S. 1903.

GLOSSEN ÜBER DIE KUNST.

ANTWORT AUF DEN BRIEF DES GRAFEN LANCKOROŃSKI IN ANGELEGENHEIT DER RESTAURIERUNG DER KATHE-DRALE AUF DEM WAWEL. VON JÓZEF MEHOFFER, KRAKAU.

Übersetzung
aus dem
Polnischen.

⊙ „Tatsächlich betritt niemand gerne diese Arena der Anklagen und unangenehmer Polemiken,“ sagt Graf Lanckoroński in seinem Briefe be-